



Cruze - News - Race 3



Hallo liebe Clubkameraden,

gerade einmal sechs Tage lagen zwischen dem zweiten und dritten Saisonlauf jeweils in der Motorsportarena Oschersleben. Trotzdem waren wir nicht untätig. In der knappen Woche mussten die leichten Unfallschäden links und rechts aus dem vorangegangenen Rennen behoben werden. Des Weiteren änderten unsere Betreuer vom Team Auto Haake noch den Sturz an der Vorderachse, so dass wir uns nun an die Empfehlungen der Firma Wiechers halten.

Alles wurde pünktlich fertig und ich konnte das Auto am Freitagmittag bei Haake abholen. Der Plan sah vor, dass durch ein frühes Abfahren die technische Abnahme und das noch geplante Tauschen der vorderen Bremsbeläge vor Ort am Freitagabend, locker zu schaffen sein sollten – Leider wurde daraus dann doch nichts. Eine Anfahrt von 6 (!!) Stunden bedeutete, dass ich genau 5 Minuten nach Abnahmeende an der Rennstrecke ankam. So blieb zumindest noch etwas Zeit das Auto auszuräumen und anschließend zu waschen.

Gleichzeitig bedeutete dies jedoch auch, dass es am Samstag hieß, etwas früher aufzustehen um noch alles pünktlich zur Fahrerbesprechung erledigt zu haben.

Mit Willis und Giesberts Hilfe klappte jedoch alles reibungslos, so dass pünktlich um 10.15 Uhr das Training aufgenommen werden konnte. Da das Team dieses Mal wieder nur aus Olli und mir bestand, und wir die Strecke in Oschersleben doch schon relativ gut kennen, beschlossen wir nur wenige Trainingsrunden zu drehen und Reifen und Bremsen zu schonen. Die Reifen- und Bremsenproblematik wurde ja in den letzten Rennen schon ausreichend von uns beleuchtet.



Da ich etwas schneller war als Olli, war dieses Mal zum ersten Mal an mir das Auto zu qualifizieren. Analog zu den ersten beiden Rennen sprang am Ende wieder die Startreihe vier als Ergebnis aus den 15 Minuten Qualifikationstraining heraus.

Cruze - News - Race 3

Kurz vor Beginn war ich, wegen meines erstmaligen Starts mit dem Cruze, doch etwas nervös, freute mich jedoch umso mehr als dieser gut gelang. Von Platz 7 aus war ich im Bereich der ersten Kurve schon kurz Vierter, musste jedoch noch einen Konkurrenten vorbeilassen und kam als Fünfter wieder aus der Startrunde.

Eine Runde später konnte ich das Ergebnis jedoch schon wieder korrigieren und arbeitete mich auf den vierten Platz vor. In der Folge entstand eine kleine Dreiergruppe von Platz zwei bis vier, die sich vom restlichen Feld immer weiter absetzen konnte. Das erstplatzierte Team „Motion Motive“, der derzeitige Tabellenführer, setzte sich gleichermaßen immer weiter von unserem Grüppchen ab.

Im Verlauf der ersten 20 Minuten schaffte ich es dann auf Platz 3 vorzufahren und der somit Viertplatzierte wurde Runde für Runde weiter distanziert. Folglich bestand unsere Gruppe nur noch aus zwei Autos, dem des Teams „Ahrens“ mit Mike am Steuer und unserer Nummer 3. Wir verstanden uns gut und fuhren ein tolles Rennen. Nach einiger Zeit wollte ich mich dann auch mal an der Führungsarbeit versuchen und wagte die ersten Angriffe. In der Hotelkurve gelang es mir zum ersten Mal mich rechts innen neben Mike zu setzen. Die folgende Kurve ist in Oschersleben jedoch eine links Kurve und ich fuhr somit auf der ungünstigeren Außenbahn. Trotzdem wagte ich einen späten Bremspunkt kombiniert mit einem leichten Raumverkleinern für Mike und mit etwas Glück war ich Zweiter. Hier noch mal Dank an Mike für den fairen Kampf. Dieses Manöver hätte ich nicht bei jedem gewagt. Bei Mike war ich mir aber auf jeden Fall sicher, dass er mir nicht unnötig in die Kiste fahren würde.

In den folgenden Runden konnte ich mich dann sogar etwas absetzen und entsprechend auf Platz zwei gemütlich machen.



Nach 60 Minuten ging es dann zum ersten Mal an die Box mit Fahrerwechsel auf Olli. Auch für Olli ging es gleich gut los. Auf Platz 2 musste er sich anfangs kleinerer Attacken des Teams Ahrens erwehren, was jedoch ideal klappte und Platz 2 verteidigt werden konnte. Richtung Platz 1 ging wie von Anfang an jedoch nichts, da das polnische „Motion Motive“ Team zurzeit noch in einer eigenen Liga fährt.

Auf Platz 2 kam Olli dann zur Rennhalbzeit in die Box zur Übergabe. Hier wurden wieder beide Vorderreifen gewechselt, da diese immer noch keine volle Renndistanz durchhalten. Noch beim Wechsel rief Olli mir ins Auto, dass der hintere linke Reifen

Cruze - News - Race 3

ziemlich schlecht aussähe und nicht mehr lange durchhalten würde, jedoch keine Zeit mehr zum Wechsel übrig sei. Ich sollte zusehen die 30 Minuten Pflichtdistanz für den dritten Stint durchzustehen, um dann schnellstmöglich wieder an die Box zu kommen – SCHÖNEN DANK! Ein tolles Gefühl rauszufahren und jeden Moment damit zu rechnen, dass einem der Hinterreifen um die Ohren fliegt.

Leider ging als Konsequenz dann auch gleich der Zweite Platz flöten. Auf dem Weg aus der Boxengasse raus, landete ich noch genau vor dem Team Ahrens. In der folgenden Runde fing das Auto dann aber auf Grund des schlechten Hinterreifens stark an zu übersteuern. Entsprechend musste ich Alf, der nun am Steuer des Teams Ahrens saß, kampflös ziehen lassen. Bis ich gelernt hatte, um das Problem herumzufahren und wieder auf halbwegs normale Rundenzeiten zu kommen, setzte er sich um zehn Sekunden ab, die uns später fehlen sollten. Die folgenden Autos der Teams Maurer und GTO konnte ich zum Glück hinter mir halten und steuerte nach 30 Minuten Fahrzeit dann endlich ohne geplatzten Hinterreifen die Box an.

Dort folgte die nächste Überraschung. Olli sagt mir, dass ich, wenn ich wolle, sitzen bleiben und somit das Rennen beenden könnte. Das lies ich mir natürlich nicht



zweimal sagen und machte mich mit neuem Hinterreifen wieder auf die Strecke. Die folgenden 75 Minuten Restfahrzeit waren zwar anstrengend, machten aber riesigen Spaß. Von Position 3 war nicht mehr viel zu machen. Team Ahrens auf Platz 2 fuhr die gleichen Rundenzeiten und die schon angesprochenen 10 Sekunden Abstand blieben bis zu Ende bestehen. Auch der Hintermann war nicht schneller als ich und so wurde am Ende der gute Dritte Platz nach Hause gebracht.

Kaputt und glücklich feierten wir anschließend den zweiten Podiumserfolg dieses Jahres. Hockenheim kann kommen!

In punkto Reifen und Bremsen wird sich hoffentlich in der nächsten Zeit noch etwas tun, da nun erstmal sechs Wochen Zeit bis zum nächsten Lauf sind. Warten wir es ab.

Euer MSC – Oldenburg - Cruze – Team

Jan von Kiedrowski

Nächstes Rennen: Hockenheim 14.6.2010